



Züri Rundschau

DIE WOCHENZEITUNG | Binzmühlestrasse 56 | 8050 Zürich | Inseratenannahme Tel. 044 941 07 25 | Redaktion Tel. 043 299 91 88 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch



Toni Brunner kämpft für ein NEIN am 24. November zur 1:12-Initiative

Seite 3



Seit 30 Jahren gibt es die auf Lederpflege spezialisierte Firma Marte

Seite 6



Grosse Neuerungen stehen bevor - Paul Remund Stadtpräsident von Opfikon

Seite 8



«Einbruch - nicht bei mir!» Informationen und Tipps zur Kriminalitätsprävention

Seite 14-17



Das herbstliche Country-Fest im OBI Volketswil war ein voller Erfolg!

Seite 18+19

GLATTPARK OPFIKON: VON DER VISION ZUR WIRKLICHKEIT

Das Bild des Gebiets Glattpark bestimmt zurzeit ein Meer von Kranen. Auf der grössten privaten Baustelle der Schweiz entsteht ein komplett neuer Stadtteil. 670'000 Quadratmeter brachliegende Fläche verwandeln sich in ein urbanes Wohngebiet, in dem über 7'000 Menschen eine neue Heimat finden. Dazu kommen Bürogebäude mit 10'000 Arbeitsplätzen, ein Laden-Boulevard und grosszügige Parkanlagen mit See. Einfach alles, was es für das Leben braucht.



Bild: zvg

Rund 2'000 Personen haben im Glattpark bereits ein neues Zuhause gefunden

Der ehemalige Oberhauser Riet, auf dem heute der Glattpark entsteht, war einst eine Sumpflandschaft. 40 Jahre lang wurde geplant, bis sich alle Eigentümer der verschiedenen Parzellen und die Regierung einig waren. 2000 verabschiedete man die ersten Baupläne – ein Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte von Opfikon - der Kleinstadt, welche die meisten Leute nur wegen des in der Nähe liegenden Schweizer Fernsehens SF kennen. Die aufwändigen Erschliessungsarbeiten für die drei Bauetappen nahm die Öffentlichkeit wenig wahr. Von sich Reden machte 2006 der «Lightcube», der als erstes Bürogebäude im Glattpark 500 neue Arbeitsplätze bot. Dann ging es Schlag auf Schlag. Ebenfalls 2006 entstanden verschiedene Bauten mit insgesamt 180 Wohnungen. Und während die drei letzten Baulücken der ersten Etappe im Norden vom Glattpark geschlos-

sen werden, geht es weiter mit der zweiten Etappe (Spatenstich Juni 2011). «1000 Wohnungen sind zurzeit am Entstehen, später kommen noch 600 dazu», erläutert Bernhard Ruhstaller, der sich als Leiter des Gebietsmarketings Glattpark mit viel Engagement für das Projekt stark macht. In der Konstruktionsphase sind unter anderem Grossbauten wie der Geschäfts- und Wohnkomplex «Wright Place», das Büro- und Wohnhaus Lindbergh-Allee, sowie das Hotel «Kameha Grand».

Grosse Nachfrage
Bisher gingen alle Wohneinheiten weg wie «warme Weggli». 2000 Personen leben schon im Glattpark und fühlen sich dort wohl. Am 700 Meter langen Boulevard Lindbergh-Allee haben sich bereits verschiedene Läden und Restaurants angesiedelt, weitere Dienstleistungsanbieter wie Migros und Coop folgen. Die Lindbergh-Allee ist einer von zwei attraktiven Begegnungszonen des Glattparks. Das Schmuckstück ist der 140'000 Quadratmeter grosse Op-

fikerpark mit dem Glattpark-See, einem künstlich angelegten Biotop mit Entenpopulation, Schilfinseln, von Platanen bedeckten Kanälen mit Ruhebänken und 500 Meter Sandstrand. Das städtische Leben ist vergessen, wenn man in der Naherholungszone herumwandelt. Der Blick der Spaziergänger, die das Ambiente bereits jetzt geniessen, schweift auf den Fernsehturm, von dem jeden Tag die Meteo-News ausgestrahlt werden.

Fortsetzung auf Seite 5

hp **InterDiscount**
10% Siehe Inserat im Innenteil
Rabatt auf alle HP Notebooks, Ultrabooks, Monitore und Drucker
Gültig bis 17. November 2013

Fischen mit Weitsicht **MSC**
www.msc.org/ch
MSC – Das Siegel für nachhaltigen Fischfang

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Mihail
Huebwiesenstrasse 1
Ärztelhaus
8954 Geroldswil
www.zahnarztpraxis-dr-mihail.ch
Unser Ziel:
Ihr schönstes Lächeln
• Notfall
• Vollnarkose
• Implantologie
• Ästhetische Restaurationen mit Zirkon Vollkermik
• Zahnreinigung
Keine Sanierung ohne unser kostenloses Gegenangebot!
Telefon 044 748 10 70
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr

Wenn`s herbstet ist es am schönsten in unseren Betten

Wädenswil
Dübendorf
Meilen

Matratzen, Lattenroste
- Duvets und Kissen
- Fixleintücher
in Liquidation reduziert.
Aktion
Bettahmen, Lattenrost
und Matratze
90/120/140x200
ab 650.-

Neu
in Dübendorf
und Wädenswil
Sofas und
Polstergruppen
zu top Preisen

- Fachmännische Beratung durch geschultes Personal.
- Testliegen in unseren Verkaufsstellen.
- Gratis Lieferung, Montage und entsorgen.

erb-liquidationen.ch
Bettwaren und Matratzen

erb-liquidationen Wädenswil
Seestr. 151, 8820 Wädenswil
Gratisparkplätze
Tel. 043 477 90 84
erb-liquidationen Meilen
Bergstr. 3 (Seestr.)
8706 Meilen
Tel. 043 477 90 82

erb-liquidationen Dübendorf
Neugutstr. 88, Gratisparkplätze Parkebene
Tel. 043 477 90 83

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

www.erb-liquidationen.ch



Fortsetzung von Seite 1



Bild: zVg

Bernhard Ruhstaller Leiter Gebietsmarketing Glattpark

Das urbane Leben ist mit ein paar wenigen Schritten weit weg. Klug und nachhaltig konzipiert sind auch die Zufahrtswege zu den Wohneinheiten. Mit jeweils drei Fussgängerzonen und ebenso vielen Autostrassen lassen sich die Gebäude auf jede erdenkliche Art bequem erschliessen. 12 Projekte sind in der zweiten Bauetappe am Entstehen.

Kooperation führt zum Ziel

Zahlbar sollen die Eigentums- und Mietwohnungen sein, dass ist ein grosses Anliegen von Bernhard Ruhstaller und seinem Team: «Wir können im Glattpark einen guten Mix aus privaten und institutionellen Eigentümern wie Stiftungen und Genossenschaften aufweisen.» Er lobt die Initiativen der verschiedenen Grundstück-Besitzer, die einheitlich am Gesamtprojekt zusammenarbeiten. "Wir diskutieren oft hart, finden aber immer einen Weg, der für alle stimmig ist", sagt der Immobilienexperte. Die dritte und letzte Etappe des Projekts ist vor allem für das Gewerbe bestimmt. Die Stadt Zürich ist Haupteigentümerin dieses Landes und möchte einen Teil davon für Erweiterungsbauten des Fernsehens zur Verfügung stellen. Dazu kommen weitere Wohnliegenschaften.

Neues Schulhaus erregt Widerspruch

Wo sich 7'000 Leute zusammenfinden, muss auch die Infrastruktur passen. Sämtliche Eigentümer stimmen dem Vorschlag zu, für die vielen Kinder im neuen

Stadtteil Glattpark das nötige Schulhaus zu errichten. Das einzige Projekt des Grossunternehmens, das von der öffentlichen Hand finanziert werden soll, regt jedoch zu Widerspruch an. Über einen entsprechenden Baukredit muss die Bevölkerung abstimmen. Die Schule ist die grosse Knacknuss, die es im ganzen komplexen Grossunternehmen gibt. Aber nach dem enormen Innovationsgeist, den Opfikon bisher bewiesen hat - indem sozusagen eine neue Stadt in der Stadt kreiert wurde - darf man auf einen positiven Entscheid hoffen.

Ursula Burgherr

Der Showroom des Projektes Glattpark an der Stelzenstrasse 2, 8152 Glattpark (Opfikon), ist jeden Montag von 15 bis 18 Uhr öffentlich zugänglich. Spezielle Führungen für Gruppen auf Anfrage, Tel. 043 211 50 10 info@glattpark.ch

Weitere Infos auf www.glattpark.ch

Glattpark Opfikon:

Folgende Eigentums- und Mietwohnungs-Projekte sind zurzeit in Vermarktung:

- Uptown, 52 Eigentumswohnungen (www.uptown-zueri.ch)
- Seepark, 50 Eigentumswohnungen (www.alfred-mueller.ch)
- Wright House, 41 Eigentumswohnungen (www.wrighthouse.ch)
- Wright House, 81 Genossenschaftswohnungen (www.bg-glattal.ch)
- Lematt, 34 Mietwohnungen (www.lematt.ch)
- Wright Place, 88 Mietwohnungen (www.wrightplace.ch)
- An der Promenade, 50 Mietwohnungen (www.anlikerimmobilien.ch)
- Hamilton View, 200 Eigentumswohnungen (www.hamilton-view.ch)
- Wilhelm & Bertha, 63 Mietwohnungen (www.wilhelm-bertha.ch)

EHC Dübendorf – ein Verein der immer besser werden will

Der EHC Dübendorf ist ein fortschrittlicher und innovativer Amateur- und Ausbildungsverein. Obwohl direkt vor der Haustüre mit den ZSC Lions und Kloten Flyers zwei Topadressen in der NLA und mit den GCK Lions ein weiterer Club in der NLB für gehörig Konkurrenz sorgt, schaffen es die ambitionierten Glattaler, konstant Erfolge auf verschiedenen Stufen zu feiern. Hinter den Kulissen wird mit viel Begeisterung gearbeitet und dem unaufhörlichen Willen, keinen Fehler zwei Mal zu machen und so immer besser zu werden.

In der abgelaufenen Saison wurde die 1. Mannschaft des EHCD Otschweizer Meister und belegte National in der 1. Liga auf der höchsten Amateurstufe den dritten Rang bei 36 teilnehmenden Teams. Im Nachwuchs gelang den Dübendorfer der ganz grosse Coup auf Stufe Mini Top und Moskito Top. Die Moskitos wurden inoffizieller Schweizermeister und die Mini zweite. «Es ist in der Tat so, dass wir in der vergangenen Saison zusammen mit Kloten auf diesen Stufen führend waren» sagt Cheftrainer Christoph Schenk. «So gesehen hatten alle anderen Clubs in der Schweiz das Nachsehen. Wir hatten das Glück, dass wir in den Jahrgängen 1998 (Mini) und 2000 (Moskito) sehr stark und breit besetzt waren. Das sieht jede Saison ein wenig anders aus, die Struktur der einzelnen Jahrgänge ist immer anders.»

Damit solche Erfolge überhaupt erst möglich werden, ist eine jahrelange, professionelle und zeitgemässe Aufbauarbeit sowie die konstante und konsequente Umsetzung der Vereinsphilosophie unabdingbar. Das bedingt eine enorme Leidenschaft und Identifikation aller Beteiligten mit dem Verein und der Aufgabe. Zentral ist weiter, dass man die eigenen Grenzen kennt und strategische Partnerschaften eingeht, die letztlich allen dienen. So entstand vor über 15 Jahren die Nachwuchs- und Trainingspyramide der Lions in welcher der eigenständige EHC Dübendorf eine wichtige Säule bildet. «Wir sind tatsächlich gut vernetzt und können jedem Spieler viele Spielgelegenheiten



Bild: zVg

Teamfoto der 1. Mannschaft Vordere Reihe, sitzend (von links nach rechts): Neuenchwander Odin (20), Meichtry Patrick A (29), Lohrer Kevin C (23), Trüb Remo (30), Wüst Marc A (24), Barts Dennis A (31), Schenkel Daniel (35)
Mittlere Reihe, stehend (von links nach rechts): Krähenbühl Christian (Assistenz-Trainer), Rothacher Pierre (Material/Betreuer), Schenk Christoph (Trainer), Bisenz Andrin (Material/Betreuer), Röthlisberger Raphael (11), Cahenzli Nicca (27), Stettler Lukas (7), Falett Jann (25), Vesely Timon (17), Reichart Damian (22), Capaul Roger (16), Grassi Luca (19), Schwenninger Marc (Co-Präsident), Gruber Marcel (Team-Chef), Stocker Stefan (Co-Präsident), Oettli Maneula (Masseurin)
Hintere Reihe, stehend (von links nach rechts): Dietrich Lukas (13), Csatari Ivan (4), Wittwer Christopher (26), Rykart Adrian (28), Pons Stefano (15), Hildebrand Norik (6), Bühler Andreas (21)
Auf dem Bild fehlen: Künzli Ken (10), Wüst Urs (Sportchef)

auf dem für ihn richtigen Level bieten» erklärt Schenk. «Auch die Durchlässigkeit ist gewährleistet und bietet Spärentwicklern alle Möglichkeiten». Derzeit bestehen die Elite-Teams der Lions aus über 35% Spieler, die in Dübendorf an die Spitze herangeführt worden sind. Die intensive Zusammenarbeit mit den Lions beginnt ab der Stufe Novizen.

Im Nachwuchs arbeitet für den EHC Dübendorf nebst Schenk mit Andrea Cahenzli ein zweiter, vollamtliche Trainer. Sie werden durch rund 25 nebenamtliche Trainer unterstützt. «Wir achten darauf, dass alle eine grosse Hockeybegeisterung und einen guten Umgangston mitbringen. So können wir die Freude an diesem faszinierenden Sport vermitteln» erläutert Schenk. «Wir achten darauf, dass die Trainer die nötige Ausbildung über das Kursangebot von J+S machen. Daneben gibt es etliche Angebote zur Weiterbildung innerhalb der Lions-Organisation, welche wir selber für unseren Staff gelegentlich ergänzen. Bei uns sind die Türen für die Trainings für jeden Trainer offen. Wer den Profis etwas abschauen will, darf das auf jeder Stufe gerne tun. Hier pas-

siert auch ein grosser Teil der internen Weiterbildung.» Für Kinder, die das ABC des Eishockeys erlernen wollen, ist der EHCD deshalb ein idealer Ausbildungsort, da die individuellen Fähigkeiten gezielt gefördert werden und im Idealfall der Anschluss bis in die NLA gesichert ist.

Die 1. Mannschaft der Glattaler profitiert wiederum von Spielern aus den Lions-Teams die den Schritt in die Nationalliga nicht geschafft haben. Sie bekommen Spielgelegenheiten in Dübendorf und können sich so bei entsprechender Einstellung und Leistung in der 1. Liga aufdrängen und nebst einem Beruf oder Studium weiterhin auf höchstem Amateurniveau den schnellsten Mannschaftssport der Welt ausüben. Die vergangene, erfolgreiche Saison zu bestätigen ist schwierig. Die 1. Mannschaft des EHC Dübendorf steht nach dem Gewinn des Regionalmeistertitels vor eben dieser Herausforderung. Bislang überzeugen die Glattaler wieder mit attraktivstem Offensivhockey in einer Liga, die zu oft unterschätzt wird. Ein Besuch der Spiele im Chreis lohnt sich.

Beat Gmünder

Therapiepunkt

Praxis für medizinische Massage und Schmerztherapie

Für jeden Menschen mit Schmerzen ist es der grösste Wunsch schnell von ihnen befreit zu werden. Das vielseitige Repertoire der medizinischen Massage kombiniert mit der neuen Schmerztherapie nach Liebscher-Bracht ermöglichen bei den häufigsten Schmerzen schnelle Linderung.

Behandlungen dauern in der Regel eine knappe Stunde und kosten Fr. 120.--



Therapiepunkt
Beat Ulrich
Strehlgasse 32
8600 Dübendorf
Telefon 079 375 89 55
www.therapiepunkt.ch

TherapiePunkt

